

# Jahresberichte Archiv bis 2012

## Klimabündnisthemen im Unterricht

- Chemie (11/12)
- Physik (11/12)

## Projekte und Maßnahmen

### Energie

- SchülerInnen als Energiedetektive in den Klassen (10/11) (11/12)
- Lichtschalterbeschriftungen ( Vermeiden von Leerschaltungen) (11/12)
- Vermeiden von Standby-Modus bei E-Geräten an der Schule (11/12)
- Kontrolle der Heizkörperthermostate (10/11)
- Teilnahme am Tag der Sonne (11/12)
- Workshop Energie mit Fantasie und/oder Energiebasteln (11/12)

### Verkehr/Mobilität

- Motivation der SchülerInnen (Eltern) den Schulweg klimafreundlich zurückzulegen (10/11) (11/12)
- Förderung der Freude an Bewegung (11/12)

### Landwirtschaft, Ernährung und Beschaffung

- Schulverpflegung: Bevorzugung von Produkten - aus biologische Landwirtschaft - aus der Region und der Saison entsprechend (10/11)
- Abfalltrennung (11/12)

### Klimagerechtigkeit/Entwicklungszusammenarbeit

### Öffentlichkeitsarbeit

- Pressetext zu Klimabündnisthemen in Gemeindezeitung oder in weiteren Medien (10/11)
- Information zu Klimabündnisthemen am Elternsprechtag (10/11)
- Infostand zu Klimabündnis-Themen bei Veranstaltungen (10/11)

## Weitere Maßnahmen

- ETs – Energy Tutors (11/12)

Das Projekt wurde auf Wunsch der Schüler/innen der 8. Schulstufe durchgeführt. Beteiligt waren 47 Jugendliche.

Projektstart war der Workshop „Energie mit Fantasie“ in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Oberösterreich im Jänner 2012: Die Schüler/innen lernten verschiedene Formen erneuerbarer Energien kennen und Möglichkeiten des Energiesparens. Dabei wurden Plakate zum Energiesparen für Lehrer/innen, Schulleiter, Aula der Schule und für die eigenen Klassen gestaltet.

Unterrichtsarbeit: Durch eigenverantwortliches Arbeiten lernten die Jugendlichen wichtige Informationen

über Klimaänderung, Treibhauseffekt, CO<sub>2</sub>-Kreislauf,... kennen. In Gruppenarbeiten wurden die verschiedenen erneuerbaren Energieformen bearbeitet, Präsentationen und Handouts für die Mitschüler/innen gestaltet und Experimente vorgeführt. Die Schüler/innen sammelten alle Arbeiten in ihrem Projektportfolio.

Um den Wissenszuwachs festzustellen, wurde eine Befragung über Erneuerbare Energien zu Beginn und am Ende des Projekts durchgeführt. Eine Exkursion zu einem Biomasse-Heizkesselerzeuger brachte einen Bezug zur Praxis.

Mit diesem Wissen erarbeiteten die Schüler/innen 12 Stationen für einen Workshop für Schüler/innen der 4. Klasse Volksschule und 10 Stationen für einen Workshop für die Schulanfänger/innen des Kindergartens. Jeweils 2 Hauptschüler/innen wählten eine Station, entwarfen Logos, überlegten sich eine Strategie, ihr Thema den jungen Gästen verständlich darzubringen. Es wurden Plakate gestaltet, Experimente, die die Kleinen durchführen sollten, vorbereitet, Rätsel und Arbeitsblätter erstellt. Der Workshop „Fit für die Energiezukunft“ für die Volksschulkinder fand am 29. März 2012 statt, die Kindergartenkinder kamen am 3. Mai 2012 zum europäischen Tag der Sonne zum Workshop „Mit Klimafee Lila Hand in Hand auf ins Energie- und Umweltland“.

Jede Schülerin und jeder Schüler führte ein Projekttagebuch, in dem alle Aktivitäten festgehalten wurden. Für die Gestaltung dieses Tagebuchs wurde ein Kriterienkatalog erstellt.

## Klimabündnis-Projekte an der Schule

Unter dem Projekttitel „Klima checken – Klima retten“ erarbeiteten die Schüler/innen Ideen, dem Klimawandel entgegen zu treten und setzten diese auch um, z. B. Erarbeitung und Umsetzung eines Abfalltrenn-Konzepts

- Workshop Mobilität Morgen für die 2. Klassen
- Workshop Erdöl für die 4. Klassen
- Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ im Physikunterricht, Erarbeitung von Handouts und Plakaten, Experimentieren mit Solarzellen, Windrädern und Brennstoffzellen
- Bemalen von T-Shirts „Save our planet“
- Aufsätze „Ein Tag ohne Strom“
- Berechnen des eigenen Ökologischen Fußabdrucks
- Verfassen eines Zeitungsartikels zum Klimawandel
- Malen eines 3m mal 2m großen Bildes „Munderfing im Jahr 2030“ mit Solarzellen und Kollektoren auf den Dächern, einer Biosprit-Tankstelle, einer solarzellenbetrieben Seilbahn in den Nachbarort, Windrädern,...
- Richtig Müll trennen lernen und ein Abfalltrenn-Konzept für die Schule erarbeiten:
- In Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Braunau wurde mit allen Schulklassen ein Workshop „Müll“ abgehalten, in dem sie den Verwertungskreislauf verschiedener Stoffe kennen lernten. In allen Klassen wurden Trennsysteme für Metall, Papier und Kunststoff installiert, die wöchentlich von verantwortlichen Schüler/innen jeder Klasse entsorgt werden.

Projektablauf: Auf Wunsch der Klassensprecher/innen fanden am 17. und 21. Jänner 2008 für alle Klassen der Schule zweistündige Workshops in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Braunau statt. Dabei lernten sie richtiges Mülltrennen und den Stoffkreislauf verschiedener recyclebarer Materialien kennen. Dazu erstellten sie Plakate, die im Schulhaus an die Mülltrennung erinnern.

In einer Konferenz mit den Klassensprecher/innen, deren Stellvertreter/innen, Vertretern des Bezirksabfallverbandes (BAV) Braunau, der Gemeinde, den Lehrer/innen, der Schulleitung und dem Schulwart wurde ein Abfalltrenn-Konzept erarbeitet. Für alle Klassen wurde ein Trennsystem für Papier, Metall, Kunststoff und Restmüll bereitgestellt.

Auf dem Weg von einem Supermarkt zur Schule gab es keine Abfallbehälter und somit immer Beschwerden der Anrainer über Verschmutzungen. Die Schüler/innen stellten den Antrag an die Gemeinde, dort Behälter zu installieren, was auch geschah. Bei einer Säuberungsaktion wurde dieser Weg noch einmal durchforstet. Seither ist dieser Weg immer ordentlich, was sowohl Schüler/innen als auch Gemeindebewohner/innen bestätigen.

Tipps für die Durchführung des Projekts: z.B. Erstellen eines realistischen Zeitplanes

Die Idee für die Mülltrennung stammte von den Kindern, dadurch konnten sie sich mit der Arbeit identifizieren.

Die Workshops und die Trennsysteme des BVA sind kostenlos.

Am 1. März präsentierten 5 Schüler/innen das Projekt etwa 280 Gästen beim Munderfing Gemeindegang. Sie erzählten auf der Bühne über die Aktivitäten, die in diesem Schuljahr zum Projekt „Klima checken – Klima retten“ durchgeführt wurden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Urkunde zum Beitritt der Plattform „KKIK – Kluge Köpfe im Klimabündnis“ von Herrn Mag. Norbert Rainer und Landesrat Dr. Josef Stockinger überreicht. Viele Bewohner/innen von Munderfing informierten sich bei der Ausstellung über den Ökologischen Fußabdruck, Umwelt-Monitoring oder ließen sich Experimente von zwei Schülern vorführen und erklären.

Mit der Gemeinde erfolgte die Abrechnung des BONUS-Vertrags. Der im Jahr 2006 um 17 % verringerte Verbrauch an elektrischer Energie konnte durch die umgesetzten Maßnahmen aller am Projekt Beteiligten im Jahr 2007 auf 24 % erhöht werden. Der Wärmeverbrauch sank um 17 %. Natürlich trug der warme Winter 2006/2007 auch dazu bei. In Summe ergab sich ein Betrag von € 6729.-, von dem nun durch den Vertrag mit der Gemeinde die Hälfte unseren Schüler/innen zugute kommt.

Mit dem Projekt „Klima checken – Klima retten“ war unsere Schule Preisträger des Young Consumer Award 2007/2008, einem Wettbewerb des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz unter dem Motto „Klima – bist du noch zu retten?“.